Rezensionen von Buchtips.net

Cassandra Clare: Die letzten Stunden 2

Buchinfos

Verlag: [Goldmann Verlag](#) ([weitere Bücher von diesem Verlag zeigen](#))
Genre: [Fantasy](#)
ISBN-13: 978-3-442-31455-3 ([bei Amazon.de bestellen](#))
Preis: 20,00 Euro (Stand: 05. Juli 2025)

Wenn Schattenjäger gejagt werden

Und weiter gehen die Gefahren, die Hatz auf Schattenjäger, die im ersten Band dem Leser näher gebracht, vorgestellt und emotional verbunden worden sind. Im nun zweiten Band sieht zunächst natürlich alles nach eitel Sonnenschein und wunderbaren Aussichten aus.

Cornelia Carstairs scheint "ganz oben" anzulangen. Stark und mutig, ausgestattet mit einer überzeugenden Waffe und auch in Bezug auf die romantische Seite des Lebens wirkt alles bestens in Ordnung. Wenn man nicht genauer hinschaut. Denn er "Mann der Träume", James, steht zwar zur Hochzeit mit Cornelia bereit, doch sein Herz ist bereits anderweitig vergraben. Wer dabei an gewisse Parallelen aus realen Königshäusern denkt, wird damit gar nicht mal so falsch liegen im Übrigen, denn als Autorin macht Clare seit jeher wenig Hehl daraus, dass Sie ihre Ideen aus vielfältigen Quellen ableitet und nicht nur als "Fan" fantastischer Romane, sondern auch als Betrachterin des Adels und der "bunten Blätter" sicher bestens informiert.

Doch diese Beziehungskomplikationen sind nur ein Teil der Herausforderungen, die in London auf Cordelia warten, denn viel gefährlicher als eine andere Frau für das eigene Herz wäre scharfer Stahl im eigenen Herzen. Und das droht, denn jemand Unbekanntes beginnt eine kluge, vorausschauende und oft sehr gut informiert wirkende Jagd auf Schattenjäger. Dass Clare für diese zweite Buchreihe der "letzten Stunden" ebenfalls die traditionell geprägte Atmosphäre der "besseren Gesellschaft" Londons zu Anfang des 20. Jahrhunderts wählt und dabei vor allem ihre weiblichen Protagonisten im Scheinwerfer der Geschichte bestens ausleuchtet, deutet dann auch darauf hin, dass hier die "weiblichen" Kräfte und Sichtweisen auf die Welt den Ablauf prägen.

Wie es eben immer noch auch eine besondere Würze mit sich bringt, wenn durchaus attraktive und feminine Frauen "ihren Mann" im Kampf gegen dunkle Mächte stehen und dabei ganz eigene Fähigkeiten in die Kämpfe und hintergründigen Strategien mit einzubringen. Was ein sehr breit angelegter zweiter Band der neuen Trilogie mit gut 750 Seiten allerdings so manches Mal zu breit und mit Längen erzählt, so dass manches mal die Atmosphäre und die genutzten Bilder wichtiger zu sein scheinen, als der Fortgang der Handlung selbst.

So kann man als Leser einerseits durchaus "versinken" in den vielen Zweigen der Handlung, findet immer wieder dann genug Spannung und Tempo wieder, um neugierig auf den weiterten Verlauf zu entfalten, wird allerdings hier und da doch zu detailliert mit Kleidung, Einrichtungen und Lokalkolorit überflutet, was einen hier und da in Versuchung bringt, doch einige einen zu überblättern.

Zum Ende hin aber zieht dann durchaus Tempo und Spannung an, die muntere Truppe der Schattenjäger Lust einerseits in der "Buddy-Welt" des Romans mehrere Male auch Schmunzeln aus, ohne jedoch die Gefahren zu verballhornen und zu sehr einem Happy End verpflichtet zu sein. Überraschende Wendungen gerade im letzten Teil des Romans sorgen immer wieder für Konzentration und neue Ausrichtungen des Erzählfadens.

Das alles legt Clare wie gewohnt in eher einfacher, dafür aber sehr fließender Sprache vor und versteht es durchaus, den Leser weiter für das "Schattenjäger-Universum" einzunehmen. Auch wenn die breite Form der Erzählung einiges an Geduld bei der Lektüre vor allem im ersten Drittel des Romans voraussetzt.

7 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [Lesefreund](#)
[15. Oktober 2021]